

**Gesetz**

Inkrafttreten:

*vom 4. November 2011*

**über den Zusammenschluss der Gemeinden  
Ursy und Vuarmarens**

---

*Der Grosse Rat des Kantons Freiburg*

gestützt auf die Beschlüsse der Gemeindeversammlungen von Ursy und Vuarmarens vom 15. Dezember 2010;

gestützt auf die Artikel 1, 10 Abs. 1 Bst. m und 133 des Gesetzes vom 25. September 1980 über die Gemeinden;

gestützt auf das Gesetz vom 9. Dezember 2010 über die Förderung der Gemeindezusammenschlüsse;

gestützt auf die Botschaft des Staatsrats vom 23. August 2011;

auf Antrag dieser Behörde,

*beschliesst:*

**Art. 1**

Die Beschlüsse der Gemeinden Ursy und Vuarmarens, sich mit Wirkung auf den 1. Januar 2012 zusammenzuschliessen, werden genehmigt.

**Art. 2**

Die neue Gemeinde trägt den Namen Ursy.

**Art. 3**

<sup>1</sup> Infolgedessen gilt ab dem 1. Januar 2012 Folgendes:

- a) Die Gemeindegebiete von Ursy und Vuarmarens werden zu einem einzigen Gemeindegebiet vereinigt, demjenigen der neuen Gemeinde Ursy. Der Name Vuarmarens ist von diesem Zeitpunkt an kein Gemeindename mehr; er wird zum Namen eines Dorfes auf dem Gemeindegebiet der neuen Gemeinde.

- b) Die Ortsbürger von Vuarmarens werden Ortsbürger der neuen Gemeinde Ursy.
- c) Die Aktiven und Passiven der Gemeinden Ursy und Vuarmarens werden vereinigt und bilden die Bilanz der neuen Gemeinde Ursy.

<sup>2</sup> Im Übrigen gelten die Bestimmungen der Vereinbarung, die von den Gemeinden Ursy und Vuarmarens am 15. Dezember 2010 genehmigt wurde.

**Art. 4**

<sup>1</sup> Der Staat zahlt der neuen Gemeinde Ursy als Finanzhilfe an den Zusammenschluss einen Beitrag von 483 800 Franken.

<sup>2</sup> Die Finanzhilfe wird ab dem 1. Januar 2013 im Rahmen der Mittel, die vom Gesetz vom 9. Dezember 2010 über die Förderung der Gemeindezusammenschlüsse zur Verfügung gestellt werden, ausgerichtet.

**Art. 5**

Das Gesetz vom 11. Februar 1988 über die Zahl und den Umfang der Verwaltungsbezirke (SGF 112.5) wird wie folgt geändert:

**Art. 6**

Der Glanebezirk besteht aus folgenden neunzehn Gemeinden:

... (*Streichung des Namens «Vuarmarens»*).

**Art. 6**

<sup>1</sup> Dieses Gesetz untersteht dem Gesetzesreferendum.

<sup>2</sup> Der Staatsrat setzt das Inkrafttreten dieses Gesetzes fest.

Die Präsidentin:  
Y. STEMPFEL-HORNER

Die Generalsekretärin:  
M. HAYOZ